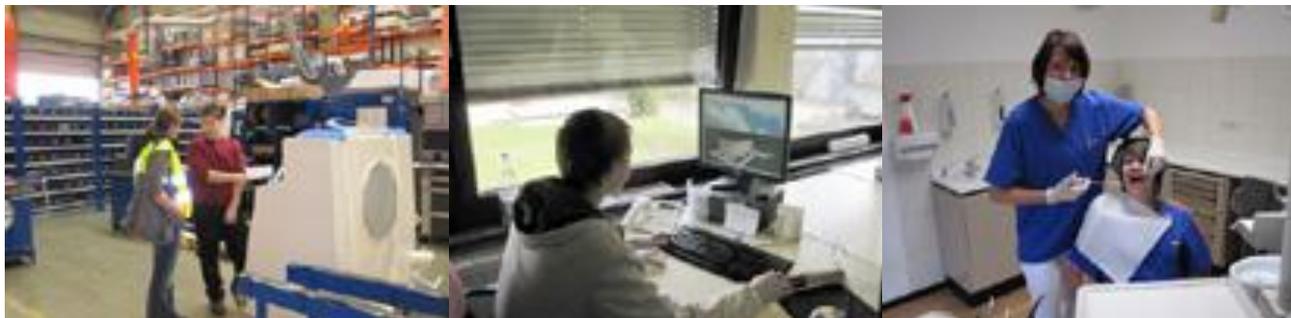




# *Portfolio Berufswahl*

*Sammlung von  
Unterlagen, Zertifikaten und  
Qualifikationsnachweisen*



Realschule plus Neustadt/Wied

Name: \_\_\_\_\_

## **PORTFOLIO BERUFSSWAHL – Was ist das eigentlich?**

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Deine **Bewerbung** ist die „Eintrittskarte“ für Deine **qualifizierte Berufsausbildung** und für ein erfolgreiches Berufsleben. Um in Deinem Wunschberuf eine gute Ausbildungsstelle zu finden, benötigst Du vor allem die verpflichtenden Bewerbungsunterlagen:

- den **Lebenslauf**,
- das **Bewerbungsschreiben** und
- **gute Zeugnisse**.

Sehr oft helfen auch weitere **Belege über Deine besonderen Qualifikationen und Fähigkeiten**, die Du im Laufe der Schulzeit – auch außerhalb von Schule und Unterricht – erworben hast. In der Berufswelt wächst die Nachfrage nach solchen zusätzlichen **Qualifikationsnachweisen** immer mehr. Sie können sicherlich ein Zeugnis nicht ersetzen, geben aber Aufschluss über Deine weiteren Kenntnisse und Dein besonderes Engagement. Das **PORTFOLIO BERUFSSWAHL** soll Dich also unterstützen, die Unterlagen über

- **Deinen Weg der Berufsorientierung und der Berufswahl** und über Deine
- **Zertifikate über Deine Qualifikationen**

systematisch zu sammeln. Sie sind für Deine spätere Bewerbung hilfreich und wichtig und können gezielt in Absprache mit Eltern, der Berufsberatung oder den Lehrern Deiner Bewerbung beigelegt werden. Die zu erstellenden Unterlagen werden dabei in unterschiedlichen Fächern z.B. in Arbeitslehre, in Deutsch oder in Themenwochen besprochen und erarbeitet. Die Zertifikate und Qualifikationen soll eine **Sammlung von Dokumenten** werden, in der Deine ganz speziellen Qualifikationen, Fähigkeiten, Kenntnisse, Erfahrungen und auch Arbeitsergebnisse vorgestellt und festgehalten, d.h. zertifiziert und bescheinigt werden. Viele dieser Bescheinigungen, z.B. Mitarbeit in der SV oder bei den Streitschlichtern, erhältst Du in der Schule. Qualifikationen, die Du außerhalb der Schule erworben hast, z.B. Betriebspraktikum, solltest Du Dir auf jeden Fall von der außerschulischen Einrichtung schriftlich bescheinigen lassen. Die „**Qualifikationsliste**“ ist Leitfaden und Inhaltsverzeichnis, das Dich unterstützen wird, Bescheinigungen und Qualifikationsnachweise sinnvoll in diesem Portfolio abzulegen. Sie soll Dich aber gleichzeitig ermutigen, nach weiteren aussagefähigen Qualifikationen für Dein persönliches Berufsfeld zu suchen und diese zu ergänzen.

**Viel Spaß und Erfolg  
bei deiner Sammlung und auf deinem Weg  
der Berufswahl!**

## Wie legst du dein Portfolio „Berufswahl“ an?

Das Wichtigste hast Du schon bekommen, diese Unterlagen.

Den passenden **Ordner** und ein dazu passendes Register musst du dir zulegen. Für die Zertifikate und für einige andere Unterlagen benötigst du **Prospekthüllen**, in denen Du diese Belege abheften kannst.

Lege das Register in den Ordner und ordne die erhaltenen Unterlagen dort sinnvoll ein:

Das **PORTFOLIO BERUFSSWAHL** gliedert sich in **sechs Abteilungen**:

- 1. Hilfen, Unterstützung bzw. Informationen zur BERUFSSWAHL**
- 2. BERUFSORIENTIERUNG**
- 3. BEWERBUNGSSCHREIBEN**
- 4. EINSTELLUNGSTEST**
- 5. VORSTELLUNGSGESPRÄCH**
- 6. ZERTIFIKATE und QUALIFIKATIONEN**

Du kannst Dein Portfolio natürlich jederzeit durch **weitere Abteilungen** ergänzen, z.B.:

- Anschriften von Betrieben
- Anschriften und Telefonnummern wichtiger Beratungsstellen (Arbeitsamt, BIZ, Berufsberater .....
- Kopien abgeschickter Bewerbungen
- Stellenanzeigen aus Tageszeitungen
- usw.

### **Bitte beachte:**

Belege solltest Du nicht lochen oder knicken –stets in **Prospekthüllen** abheften! **Originale** (Zeugnisse, Urkunden...) darfst Du niemals aus der Hand geben, fertige immer **Kopien** an!

# QUALIFIKATIONSLISTE

## INHALTSVERZEICHNIS DES PORTFOLIOS BERUFSSWAHL

Sobald Du die entsprechenden Unterlagen abgeheftet hast, kannst Du zu deiner Orientierung die -Felder durch ein  $\checkmark$  kennzeichnen.

### 1. Hilfen, Unterstützung bzw. Informationen zur BERUFSSWAHL

- Medien zur Berufswahl
  - Internetadressen
  - Angebote zur geschlechtsspezifischen Berufsorientierung
  - Fahrplan zur Berufswahl
- 

### 2. BERUFSORIENTIERUNG

- Kenntnisse über BERUF AKTUELL
  - Ergebnisse MACH'S RICHTIG
  - Mein persönliches Profil
  - BIZ** - Besuch
  - Berufserkundung
- 
- 

### 3. BEWERBUNGSSCHREIBEN

- Vorlagen für Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
  - Mein Bewerbungsschreiben
  - Mein Lebenslauf
- 

### 4. EINSTELLUNGSTEST

- Einstellungstest mit Lösungen
- \_\_\_\_\_

### 5. VORSTELLUNGSGESPRÄCH

- Grundsätze zur Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch
- Informationen über den Betrieb, von dem du zum Bewerbungsgespräch eingeladen wurdest
- Berufserkundungsbogen
- \_\_\_\_\_

## 6. ZERTIFIKATE und QUALIFIKATIONEN

### 6.1 Nachweise über PRAKTIKA und BERUFLICHE ERFAHRUNGEN

- Schnupperpraktikum in Klasse 8: Beleg des Betriebes, Reflexion
- Betriebspraktikum in Klasse 8: Beleg des Betriebes, Reflexion
- Erprobungspraktikum in Klasse 9: Beleg des Betriebes, Reflexion
- Zusätzliche Praktika**, Berufserfahrungen bei Ferienarbeit, Aushilfe, Nebenjob
- \_\_\_\_\_

### 6.2 Besondere schulische Qualifikationen

- Computerführerschein
  - Streitschlichtung
  - AG Berufsvorbereitung
  - Jugend forscht / Schüler experimentieren
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 6.3 Besonderes schulisches Engagement

- Bescheinigungen über Engagement in der SV (Klassensprecher, Mitarbeit ...)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 6.4 Aktivitäten in Vereinen und Verbänden

- Mitgliedschaft in der Kirche, Jugendverbänden, Sportvereinen, Feuerwehr, DRK ..
- Übungsleiterschein, Trainerschein
- \_\_\_\_\_

# 1. Hilfen, Unterstützung bzw. Informationen zur BERUFSWAHL

## Medien zur Berufswahl

### **BERUF AKTUELL**

ist ein Lexikon, das kurz und knapp über betriebliche Ausbildungsberufe, über schulische Berufsausbildungen, über Behördenlaufbahnen und Fachhochschulstudiengänge informiert.

### **MACH'S RICHTIG**

Ob Berufszukunft, Bewerbung oder Berufseinstieg — hier findest du Antworten auf deine Fragen. Außerdem kannst du herausfinden, wo genau deine beruflichen Interessen liegen und welche Fähigkeiten in den einzelnen Berufsbereichen verlangt werden. MACH'S RICHTIG findest du auch im Internet unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) oder direkt unter [www.machsrichtig.de](http://www.machsrichtig.de). Hier findest du Berufskurzinformationen und virtuelle Betriebsbesuche

### **WAS WERDEN**

ist eine Infozeitung, die alle zwei Monate erscheint. Interessant Berufsreportagen und aktuelle Interviews sagen dir mehr über die Berufswahl. Auch im Internet unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) oder direkt unter [www.was-werden.de](http://www.was-werden.de)

### **FIT durch Ausbildung**

Die Schrift informiert in deutscher Sprache mit nationalspezifischen Beiträgen über Fragen im Vorfeld und über die Anforderungen während der Berufsausbildung sowie die Chancen nach abgeschlossener Berufsausbildung und über Serviceangebote der Berufsberatung.

## Im Internet findest du...

unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

- Arbeitnehmer und Arbeitssuchende
- Stellenangebote suchen
- Art der Nachfrage: Ausbildungsplatz

eine Datenbank, die selbstständige Suche nach freien betrieblichen Ausbildungsstellen am Ort, regional und bundesweit ermöglicht

unter [www.machs-richtig.de](http://www.machs-richtig.de)

die Internet-Variante des PC-Berufswahlprogramms „Interessen erkennen– Berufe erkunden“

unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

**BERUFEnet**, eine Datenbank, aus der heraus alle wichtigen Informationen zu einer Vielzahl von Berufen aufrufbar sind. BERUFEnet enthält auch berufskundliche Filme und Diaserien, in denen die Berufe anschaulich dargestellt werden.

Die Filme kannst du dir jedoch nicht zuhause oder in der Schule anschauen, sondern nur auf den PCs im Berufsinformationszentrum unter **www.arbeitsagentur.de**

## **Angebote zur geschlechtsspezifischen Berufsorientierung**

Nach wie vor gibt es traditionelle Frauen- und traditionelle Männerberufe: Mädchen wählen zum großen Teil Berufe im sozialen, kaufmännischen, gestalterischen und Gesundheitsbereich, Jungen technische und handwerkliche Berufe. Wenn diese Entscheidung Deinem persönlichen Profil entspricht, ist das in Ordnung. Es gibt mehr interessante Berufe als Du Dir vermutlich vorstellen kannst. Die folgenden Veranstaltungen und Internetseiten sind Angebote, die Dich unterstützen, damit Du möglichst viel Klarheit über Deine Interessen und Fähigkeiten und die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt erlangst.

Du entscheidest eigenverantwortlich, welche Angebote Du nutzt.

- **Girls'Day** – Mädchen-Zukunftstag: jährlich an Schulen in deiner Nähe
- Veranstaltungen der regionalen Kammern und Verbände

## **Überregionale Internetadressen:**

– **www.girlsday.de**

Auf diesen Seiten finden sich jede Menge Berufsbilder, Links, Anregungen und Tipps für die Berufsorientierung von Mädchen.

– **www.neue-wege-fuer-jungs.de**

Internetportal, das Jungen die Möglichkeit bietet, sich mit persönlichen Lebenszielen und Berufswünschen auseinander zu setzen. Hier werden Informationsmaterialien, Praxishilfen, Checklisten, usw. rund um das Thema Berufs- und Lebensplanung von Jungen angeboten.

– **www.bibb.de**

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) informiert über verschiedene Berufsbilder und stellt umfangreiche Statistiken rund um das Thema Ausbildung zur Verfügung.

– **www.fluter.de**

Das Online-Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung mit zahlreichen Beiträgen zu aktuellen politischen Themen sowie Film- und Literaturtipps.

– **Berufsportal für Mädchen**

(**www.girlsfirst.mainz.de**)

Portal zur Berufsfindung von Mädchen

– **www.idee-it.de**

Webseiten für Mädchen zu den IT- und Medienberufen mit Berufsbeschreibungen, Bewerbungstipps, Verdienstmöglichkeiten, Azubi-Interviews, Links und vieles mehr.

– Webseiten der Initiative des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Informationen zur Berufswahl in der IT- und Medienbranche

– **www.kids-hotline.de**

Diese Webseite bietet Jugendlichen eine Onlineberatung. In diversen Foren können sich Jugendliche mit Gleichgesinnten über alle Fragen des Lebens austauschen, wie z.B. Freundschaft, Familie, Schule, Sucht und Gewalt. Es ist aber auch möglich, eine Einzelberatung zu bekommen.

– **www.lizzynet.de**

LizzyNet ist ein Online-Portal von Schulen ans Netz e.V. für Mädchen und junge Frauen.

Die breite Palette von aktuellen ausgewählten Informationen, z. B. zu den Bereichen Leben & Politik, Schule & Beruf, Forschung & Wissen, Körper & Geist, Netz & Multimedia ist sicherlich nicht nur für Mädchen sondern auch für Jungen interessant.

– **Frauen in Technik- und Informatikberufen**

([www.werde-informatikerin.de](http://www.werde-informatikerin.de))

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; Informationen zu Tätigkeiten und Studium, Schnupperstudien sowie Praktikumsangeboten im Bereich Informatik und Technik speziell für Mädchen.

– **www.neue-ausbildungsberufe.de**

Auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung könnt ihr euch ausführlich über noch unbekannte Ausbildungsberufe informieren.

– **www.berufenet.de**

Das ist eine Datenbank der Arbeitsagentur, aus der heraus alle wichtigen Informationen zu einer Vielzahl von Berufen aufrufbar sind mit anschaulichen Filmen oder Diaserien.

– **www.machs-richtig.de**

Hier bietet die Arbeitsagentur viele Informationen zur Berufsorientierung sowie zahlreiche Bewerbungstipps.

# Fahrplan zur Berufswahl

## Wann?

**...ab Beginn der vorletzten Klasse**

## Was?

Falls Du nicht schon längst damit begonnen hast, solltest Du jetzt anfangen,

- Dich mit der Frage Ihrer Berufswahl intensiver auseinander zusetzen
- Dich über Berufe und Ausbildungswege zu informieren
- ins BIZ zu gehen
- Tage der offenen Tür bei den Firmen zu nutzen
- mit Deinen Eltern, Lehrern und Lehrerinnen und Freunden über Deine Berufswahl zu sprechen
- Praktikum im Wunschberuf zu machen
- Dich zur Berufsberatung anzumelden oder die Sprechstunde in der Schule oder im Arbeitsamt zu nutzen

Falls Du eine schulische Berufsausbildung wünschst, musst Du jetzt Kontakt mit den Schulen aufnehmen, Dich über die Ausbildungsvoraussetzungen konkret informieren und zum Teil auch bereits anmelden.

(manche Schulen haben sehr lange Wartezeiten!)

**...ab dem 2. Halbjahr der vorletzten Klasse**

Fange an Deine Bewerbungsunterlagen zusammen zu stellen. Sofern Du eine betriebliche Berufsausbildung oder eine Ausbildung in einem Beamtenverhältnis anstrebst, solltest Du jetzt anfangen, Dich zu bewerben.

**...ab Beginn der letzten**

Bereite Dich auf das Test- und Vorstellungsverfahren vor, denn jetzt beginnen die Ausbildungsbetriebe mit dem Auswahlverfahren. Auch wenn Du nach dem Abschluss Deiner Schule Wartezeit überbrücken möchtest und z.B. an ein "freiwilliges soziales Jahr" denkst, musst Du jetzt aktiv werden.

**Februar / März**

Bei vielen beruflichen Schulen ist Anmeldeschluss Ende Februar.

## **2. BERUFSORIENTIERUNG**

### **2. BERUFSORIENTIERUNG**

Die Berufswahl ist ein komplexer und über mehrere Jahre laufender Prozess, der aus mehreren Schritten besteht. An diesem Prozess wirken viele Partner mit. Du selbst stehst im Mittelpunkt, bist der Motor deiner Berufsorientierung und entscheidest selbstständig, wann Du welche Beratung bzw. Unterstützung anforderst. Es geht hier um Dich, denn am Ende entscheidest Du, welchen Weg Du nimmst. Damit Du am Ende Deiner Schulzeit eigenverantwortlich eine begründete Berufswahlentscheidung treffen kannst, musst du aktiv werden und Deinen Teil übernehmen.

### **3. BEWERBUNGSSCHREIBEN**

**Marco Hildebrand**  
Hans-Mielich-Str. 4  
85053 Ingolstadt  
Tel.: 0841 / 343377  
[E-Mail: Marco-Mielich @web.de](mailto:Marco-Mielich@web.de)

·  
·  
Karstadt Warenhaus GmbH

Geschäftsleitung ----->Ansprechpartner: Akademischer Grad, Vorname, Name

Frau Anett Peters

Kaiserstr. 1

76137 Karlsruhe Ingolstadt, 25. 11.2006

·  
·  
·

**Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als IT – System – Kaufmann** <-----fett drucken

-----> Immer den korrekten Abstand einhalten

·  
·

Sehr geehrte Frau Peters,

·

Computer sind meine größte Leidenschaft. Seit ich in der 7. Klasse an einem Computerkurs teilnahm, habe ich mich intensiv mit PCs und den „Neuen Medien“ beschäftigt. Nun möchte ich mein Hobby gerne zum Beruf machen! -----> Opener (Auftakt)

·

Zurzeit besuche ich die 10. Klasse der Max – Eyth – Hauptschule in Ingolstadt, die ich voraussichtlich im Sommer 2007 verlassen werde.

·

*Argumentation (Fähigkeiten, Qualifikationen)*

Im August dieses Jahres erhielt ich durch mein Betriebspraktikum bei TKL Computer GmbH erste Einblicke in das Tätigkeitsfeld eines IT – Kaufmanns. Dort lernte ich die Planung von kundenspezifischen Systemlösungen kennen. Besonders gefallen hat mir, dass man als IT – Kaufmann nicht nur am Computer arbeitet, sondern auch viel mit Kunden zu tun hat.

·

*Brücke: übertragen von vorhandenen Fähigkeiten auf die neue Position*

Da sich die BSI Netzwerk GmbH auf die individuelle Betreuung von mittelständigen und kleinen Betrieben spezialisiert hat, könnte ich in Ihrem Unternehmen die Kundenbetreuung von Grund auf erlernen.

·

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mich persönlich bei Ihnen vorstellen dürfte.

*Schlussatz: Wunsch zur Einladung*

·  
·

Mit freundlichen Grüßen

· *Marco Hildebrandt*

*unterer Seitenrand = 2 cm Mit blauer Tinte unterschreiben, den Namen nicht in Maschinenschrift wiederholen*

· Anlagen

(Vorlage 1)

**Foto**

## **Lebenslauf**

### **Zur Person**

Name: **Marco Hildebrand**

Geboren am: 4. März 1992

Geburtsort: Bamberg

Anschrift: Hans-Mielich-Str. 4  
85053 Ingolstadt  
Tel.: 0841 34533 77

Eltern: Hans Hildebrand, Schlosser  
Marianne Hildebrand, Verkäuferin

Geschwister: Lisa, 8 Jahre

### **Schulbildung**

Grundschule 1998 - 2002 Laiblin-Grundschule Ingolstadt

Hauptschule: seit 2002 Max-Eyth-Hauptschule Ingolstadt

Lieblingsfächer: Technisches- Zeichnen, Physik

Schulabschluss: Hauptschulabschluss im Sommer 2007

### **Besondere Interessen. und Kenntnisse**

Kenntnisse: gutes räumliches Denken  
EDV-Grundkenntnisse  
handwerkliches Geschick  
Grundkenntnisse der Metallverarbeitung

Hobbys: Programmieren, kleinere Reparaturen durchführen,  
Fußball

Betriebspraktikum: in der achten Klasse Praktikum bei der Walter  
Schlosserei GmbH, Ingolstadt

15. März 2007 [Unterschrift einfügen]

(Vorlage 2)

**Marco Hildebrand**  
Hans-Mielich-Str. 4  
85053 Ingolstadt  
Tel.: 0841 / 343377  
E-Mail: Marco-Mielich @web.de

---

# **BEWERBUNG**

**als Auszubildender  
zum Verkäufer**

**Foto**

Karstadt Warenhaus GmbH  
Frau Anett Peters  
Kaiserstr. 1  
76137 Karlsruhe

**Marco Hildebrand**  
Hans-Mielich-Str. 4  
85053 Ingolstadt  
Tel.: 0841 / 343377  
E-Mail: Marco-Mielich @web.de

---

# LEBENS LAUF

## **persönliche Daten**

Geburtsdatum und -ort                      04.03.1992 in Bamberg  
Familienstand                                    ledig

## **Schulbildung**

Grundschule                                      1998 - 2002 Laiblin-Grundschule Ingolstadt  
Hauptschule                                      seit 2002 Max-Eyth-Hauptschule Ingolstadt  
Lieblingsfächer                                  technisches Zeichnen, Physik  
Schulabschluss                                   Hauptschulabschluss im Sommer 2007

## **Besondere Interessen und Kenntnisse**

Kenntnisse                                        gutes räumliches Denken  
                                                          EDVGrundkenntnisse  
                                                          handwerkliches Geschick, Grundkenntnisse  
                                                          der Metallverarbeitung

Hobbys                                              Programmieren  
                                                          kleinere Reparaturen durchführen  
                                                          Fußball

Betriebspraktikum                                Praktikum bei der Walter Schlosserei GmbH,  
                                                          Ingolstadt (in der achten Klasse)

Ingolstadt, 30.10.2006

**Marco Hildebrand**  
Hans-Mielich-Str. 4  
85053 Ingolstadt  
Tel.: 0841 / 343377  
E-Mail: Marco-Mielich @web.de

---

## **ANLAGENVERZEICHNIS**

### **Zeugnisse**

- Max-Eyth-Hauptschule, Ingolstadt (Zwischenzeugnis 9. Klasse)

### **Bescheinigungen**

- Firma Walter Schlosserei GmbH, Ingolstadt (Praktikum)
- Volkshochschule Ingolstadt (Word, Excel)

## **4. EINSTELLUNGSTEST/Persönlichkeitstest (Geva)**

# 5. VORSTELLUNGSGESPRÄCH

## Berufserkundungsbogen

### Berufsbezeichnung:

---

#### 1. Tätigkeiten:

**Was** macht man in diesem Beruf?

---

#### 2. Arbeitsgeräte:

**Womit** wird gearbeitet?

---

#### 3. Arbeitsplatz:

**Wo** arbeitet man, wie ist der Arbeitsplatz, wird in Gruppen oder alleine gearbeitet?

---

#### 4. Sonstige Anforderungen:

Körperliche Anforderungen, geistige Anforderungen, soziale Anforderungen

---

#### 5. Schulische Anforderungen:

Vorgeschriebener bzw. verlangter / erwünschter Schulabschluss

---

#### 6. Ausbildungsgang:

Dauer der Ausbildung, betriebliche bzw. schulische Berufsausbildung

---

#### 7. Alternativen:

Andere Berufe mit ähnlichen Anforderungen und Tätigkeiten

---

#### 8. Weiterbildung:

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

## **6. ZERTIFIKATE und QUALIFIKATIONEN**